

## VI.

## Das gottesfürchtige Kind.

In der Reichsstadt Hamburg an der Elbe, welche nicht nur die Hauptstadt des niedersächsischen Kreises; sondern auch eine der größten und volkreichsten Städte von Europa, und insbesondere die vornehmste und wichtigste Handelsstadt von ganz Deutschland ist; da war einmal ein kleiner Knabe, welchen man den frommen Timotheus nannte; weil er so fromm und gottesfürchtig war, daß jedermann seine Freude an ihm hatte. Er betete so ordentlich, daß er niemals einen Fehler dabei begieng. Wenn es seine Eltern vergessen hatten, ihn beten zu lassen, so erinnerte er sie selbst daran und sagte: "Papa oder Mama, lassen Sie mich beten; ich bitte Sie." Oder er betete auch für sich selbst, ohne daß ihn jemand dazu ermahnen durfte. Manchmal gieng er in einen Winkel, und betete da ganz alleine. Wenn er etwas sagte, oder that, das nicht recht war, und man stellte ihm vor: "das mußt du nicht sagen, das  
" mußt